

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 38. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

vom:	<b>04.12.2002</b>
von:	<b>16:00 Uhr</b>
bis:	<b>18:30 Uhr</b>
Ort:	<b>Rathaus Siegen Ratssaal</b>

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Haupt- und Finanzausschuss:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender -  
Stv Bertelmann, Hans-Günter  
Stv Boller, Joachim  
Stv Elter, Uwe  
Stv Fries, Traute  
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz - bis 17.15 Uhr, während TOP 14 ö. T. -  
Stv Höpfner-Diezemann, Ute - für Stv Dreisbach, Jürgen -  
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm  
Stv Moll, Ilona  
Stv Mues, Gunter  
Stv Panthöfer, Ulrich - für Stv Schiemer, Hansgeorg bis 16.45 Uhr, w. TOP 5 ö. T. -  
- für Stv Prof. Dr. Holzäpfel, H. ab 17.15 Uhr, w. TOP 14 ö. T. -  
Stv Rothenpieler, Wilhelm  
Stv Schiemer, Hansgeorg - ab 16.45 Uhr, während TOP 5 ö. T. -  
Stv Schneider, Manfred - für Stv Köhl, Siegfried -  
Stv Schulte, Werner  
Stv Schwarz-Schumann, Helga - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang -

##### II. Beratendes Mitglied:

Stv Walter, Klaus-Volker

##### III. Als Zuhörer:

Stv Panthöfer, Ulrich - von 16.45 Uhr bis 17.15 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP 5 n. ö. T.:

Herr Harms - Werkleiter des Eigenbetriebes der Stadt Siegen -

V. Von der Verwaltung:

StK Baumeister

StR Dr. Rohr

StBR Brune

Städt. VD Kühn - bis 16.50 Uhr, während TOP 7 ö. T. -

Städt. VD Lehmann - ab 17.05 Uhr, während TOP 13 ö. T. -

Justitiarin Nölle

Städt. OVR Düber - ab 17.00 Uhr bis 17.10 Uhr (TOP 11 bis TOP 14 ö. T.)

Städt. VR Dorsch

StA Langenbach - ab 17.00 Uhr bis 17.10 Uhr (TOP 11 bis TOP 14 ö. T.)

VA Karst

StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Dreisbach, Jürgen

Stv Köhl, Siegfried

Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte 3.1, 3.2 und 14 erweitert.

---

Herr Boller beantragt, TOP 5 des nichtöffentlichen Teiles im öffentlichen Teil zu behandeln. Zur Begründung verweist er auf den von seiner Fraktion schriftlich vorgelegten Antrag.

Herr Baumeister macht deutlich, dass die Phase der Grundlagenermittlung noch nicht überschritten ist. Sollte ein positives Votum der städtischen Gremien zur Fortsetzung der Überlegungen ausgesprochen werden, so ist eine offensive Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. In der heutigen Beratung sollen lediglich Chancen und Risiken einer US-Cross-Border-Lease-Transaktion diskutiert werden. Die Anlagen zur Vorlage beinhalten schützenswerte Daten, die nur nichtöffentlich behandelt werden können. Weiterhin besteht die Gefahr, dass die Verhandlungsposition der Stadtverwaltung Siegen durch eine öffentliche Beratung nachhaltig geschwächt werden kann.

Nach der heutigen Grundlagendebatte ist eine Splittung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Beratungsweg denkbar, so Herr Bürgermeister Stötzel.

Herr Boller ändert seinen Antrag dahingehend ab, dass die nichtöffentlichen Aspekte in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden, für die Abhandlung der anderen aber eine Beratungsmöglichkeit im öffentlichen Teil geschaffen wird. Er verweist insofern auf die grundsätzliche Regelung der Gemeindeordnung, wonach Ausnahmen von der Öffentlichkeit von Sitzungen im Einzelfall begründbar sein müssen.

Herr Bertelmann schließt sich dem geänderten Antrag von Herrn Boller an.

**Beschluss (auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, im öffentlichen Teil einen Punkt „US-Cross-Border-Lease-Transaktion“ zu ergänzen.

**Beratungsergebnis: 2 Stimmen dafür (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UWG),  
13 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Schulte bestimmt.

**38. HFA 04.12.2002**

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2002**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**38. HFA 04.12.2002**

**3. Fragestunde**

**3.1. Künftige Nutzung der Deponie Fludersbach / Umschlagplatz-Alternativen**

Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.11.2002

Herrn Brune informiert, dass die kreiseigenen Deponiestandorte seitens der Kreisverwaltung einer Überprüfung unterzogen worden sind. Resultat ist, dass die Deponie Winterbach / Herzhausen um eine Umladestation für Restmüll ergänzt wird, eine

Umladestation für Biomüll ist dort bereits vorhanden. Hinsichtlich der Inertstoff-Deponie Leimbachtal konnte mit dem Grundstückseigentümer bislang keine Einigung erzielt werden.

**38. HFA 04.12.2002**

**3.2. Verkehrsbelastung der Fludersbach;  
hier: Entwicklung des LKW-Verkehrsaufkommens**

Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.11.2002

Die Antwort von Herrn Brune ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**38. HFA 04.12.2002**

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**38. HFA 04.12.2002**

**5. Gewerbe- und Industrieflächenkonzept / Teilkonzept 1  
- Einleitung des GEP-Änderungsverfahrens -**

Vorlagenr. 2277/2002 - Vorlage vom 10.10.2002

Herr Boller zeigt auf, dass im Rahmen der letztjährigen Debatte zum Industrie- und Gewerbeflächenkonzept sowohl eine seriöse Bedarfsermittlung als auch ein Gewerbeflächenkataster verlangt wurde. Beiden Forderungen wurde bislang nicht nachgekommen. Er kann sich dem Beschlussvorschlag nur unter der Bedingung anschließen, dass eine mögliche Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzgeländes als Gewerbegebiet endgültig ausgeschlossen wird. Den Gesichtspunkt eines schonenden Umganges mit der Landschaft vermisst er in den Darstellungen der Vorlage. Seines Erachtens existieren genügend un- bzw. untergenutzte Gewerbeflächen im Stadtgebiet.

Die Herren Mues, Bertelmann, Kirchhöfer, Walter und Bürgermeister Stötzel sprechen sich dafür aus, Vorsorge dahingehend zu treffen, dass der derzeit in Siegen offene Gewerbeflächenbedarf künftig abgedeckt werden kann und somit Grundlagen für zukünftige Arbeitsplätze geschaffen werden.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss als Planungsausschuss nimmt den auf Grundlage seines Beschlusses vom 12.12.2001 weiterentwickelten Vorschlag zur Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für die Bereiche Oberschelden/Seelbach, Faule Birke und Eisernhardt zustimmend zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
0 Enthaltungen**

**38. HFA 04.12.2002**

**6. Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur „Lokalen Agenda in Siegen“ für das Jahr 2002 an die bestehenden Agenda-Arbeitsgruppen**

Vorlagenr. 2317/2002 - Vorlage vom 29.10.2002

Namens der CDU-Fraktion lehnt Herr Mues eine Förderung von, aus Sicht seiner Fraktion, umstrittenen Organisationen oder Projekten mit öffentlichen Geldern ab.

Frau Fries appelliert, den verbleibenden Agendaprozess positiv zu begleiten.

Herr Boller befürchtet einen Zusammenhang zwischen der durch Herrn Mues zum Ausdruck gebrachten Meinung der CDU-Fraktion und der Tatsache, dass die Vorlage in der vergangenen Sitzung zurückgezogen wurde.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den beantragten Gesamtbetrag in Höhe von 4.080,00 € wie unter den laufenden Nummern 1 bis 5 der Vorlage aufgeführt zu verteilen.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
9 dagegen, 1 Enthaltung (CDU)**

Der Beschlussvorschlag ist somit abgelehnt.

**38. HFA 04.12.2002**

**7. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002**

Vorlagenr. 2346/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

Herr Baumeister zeigt ergänzend zur Vorlage auf, dass die prognostizierten Ergebnisse aller Voraussicht nach sehr nahe am endgültigen Jahresergebnis liegen werden. Eine Veräußerung von RWE-Aktien mit der kalkulierten Einnahmeerwartung von 8 Mio. € wird in 2002 aufgrund des Kursverfalles der Aktie nicht mehr vorgeschlagen, der genannte Betrag ist als Zielvorgabe in das Haushaltsjahr 2003 vorzutragen. Deutlich wird, dass die Entwicklung des dramatischen Verfalles der tragenden Einnahmesäulen Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil, wie bereits vor Monaten von der Verwaltung aufgezeigt, keinen Abriss nimmt. Trotz der im 3. Quartalsbericht ausgewiesenen leichten Verbesserung des prognostizierten originären Fehlbedarfs gegenüber der Prognose zum 31.07.2002 besteht angesichts der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Haushaltsjahr 2003 kein Anlass, eine positive Grundstimmung zu verbreiten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**38. HFA 04.12.2002**

**8. Beteiligungsbericht der Stadt Siegen 2002**

Vorlagenr. 2333/2002 - Vorlage vom 05.11.2002  
dazu: Berichtsband „Beteiligungsbericht 2002“

Herr Baumeister weist die in den vergangenen Wochen laut gewordene Kritik des Bundes der Steuerzahler bezüglich mangelnder Transparenz kommunalen Beteiligungswesens für die Stadt Siegen deutlich zurück. Den Beteiligungsbericht der Stadt Siegen bezeichnet er als wichtiges und wertvolles Nachschlagewerk und Steuerungsinstrumentarium für die städtischen Gremien.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Beteiligungsbericht 2002 zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**38. HFA 04.12.2002**

9. **Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen gegenüber Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH zur Sitzung am 10. Dezember 2002;**  
**hier: Neufestsetzung der Erdgas- und Wärmeabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 01. Januar 2003**

**- Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW -**

Vorlagennr. 2347/2002 - Vorlage vom 18.11.2002

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW gegenüber den Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH für die Sitzung am 10. Dezember 2002 zum Tagesordnungspunkt 3 "Neufestsetzung der Erdgas- und Wärmeabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 1. Januar 2003" keine Weisung nach § 113 Abs. 1 GO NW zu erteilen.

Er empfiehlt gleichzeitig dem Rat der Stadt Siegen, vorstehende Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (UWG)**

**38. HFA 04.12.2002**

10. **Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass gemäß §§ 14 bzw. 16 des Ladenschlussgesetzes im Jahr 2003**

Vorlagennr. 2356/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

Herr Boller führt an, dass bei keiner der im Beschlussvorschlag aufgezählten Veranstaltungen dargelegt ist, weshalb die erweiterten Öffnungszeiten notwendig sind. Um eine sachgerechte Entscheidung fällen zu können, ist eine einschlägige Begründung dahingehend erforderlich, dass die Veranstaltungen *ohne* geänderte Ladenöffnungszeiten nur mit geringerem Erfolg durchgeführt werden können.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt den Bürgermeister, die Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen bzw. an

Samstagen über die allgemeinen Ladenschlusszeiten hinaus zu den Veranstaltungen

- Neujahrsempfang am 04.01.2003 - Samstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Frühlingsfest in Siegen am 30.03.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Frühlingsmarkt in Weidenau am 06.04.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Altstadtfest am 13.09.2003 - Samstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Herbstfest in Siegen am 28.09. oder 02.11.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Herbstfest in Weidenau am 05.10.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Bürgerfest in Geisweid am 12.10.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr

zu erlassen.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 3 dagegen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), 1 Enthaltung**

**38. HFA 04.12.2002**

**11. 1. Änderung der Gebührensatzung für den öffentlichen Krankentransport und Rettungsdienst der Stadt Siegen vom 29. November 2001; Gebührenanpassung**

Vorlagenr. 2355/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den öffentlichen Krankentransport und Rettungsdienst der Stadt Siegen vom 29. November 2001 mit Wirkung vom 1. Januar 2003.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**38. HFA 04.12.2002**



12.     **1. Änderung des Bebauungspl. Nr. 49 „Berghofstraße“ in Meiswinkel;  
hier:**
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
  - Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
  - Beschluss der 1. Bebauungsplanänderung als Satzung

Vorlagennr. 2297/2002 - Vorlage vom 24.10.2002

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden keine Anregungen vorgebracht wurden;
2. es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) keine Anregungen bzw. Stellungnahmen vorgebracht wurden;
3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Berghofstraße" als Satzung;
4. die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Berghofstraße" laut Anlage 2 zur Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**38. HFA 04.12.2002**

13.     **7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung d. Friedhöfe im Stadtgebiet von Siegen vom 27.01.1981;  
hier: Erhöhung der einzelnen Gebührentarife nach § 4 der Satzung**

Vorlagennr. 2265/2002 - Vorlage vom 15.10.2002

dazu: Vorabauszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 18.11.2002

Herr Schneider verweist auf den vorliegenden Auszug aus der Niederschrift über die 55. Sitzung des Bauausschusses am 18.11.2002. Er wiederholt die ihm wichtigen Aspekte und fordert, über seinen im Bauausschuss formulierten Antrag auch im Haupt- und Finanzausschuss abzustimmen.

**Beschlussvorschlag (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Schneider):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß Anlage 9 zur Vorlage die 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Stadtgebiet Siegen vom 27.01.1981 mit folgenden Änderungen:

Die Gebühr der Kostenstelle 11 für

- die Bestattungsart „Reihengrab (Kinder)“ wird neu auf 605,00 €
- die Bestattungsart „Reihengrab (Urne)“ wird neu auf 630,00 €
- die Bestattungsart „Anonym (Urne)“ wird neu auf 630,00 €

festgesetzt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**38. HFA 04.12.2002**

**14. Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld**

Vorlagenr. 2391/2002 - Vorlage vom 03.12.2002

Frau Höpfner-Diezemann erklärt sich gemäß § 31 GO NW für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Dr. Rohr erläutert die präsentierte Tischvorlage ausführlich und ergänzt, dass der Sport- und Bäderausschuss in seiner Sitzung am 03.12.2002 eine Empfehlung im Sinne des heute unterbreiteten Beschlussvorschlages bei Enthaltungen der SPD-Fraktion, die keine fraktionsinterne Beratung durchführen konnte, abgegeben hat.

Herr Kirchhöfer kritisiert, dass im Rahmen der seinerzeit extern beauftragten Untersuchung der Sport- und Bäderlandschaft in der Stadt Siegen (Sport- und Bädergutachten) auch für das Naturfreibad Eiserfeld konkrete Vorschläge unterbreitet wurden. Die Realisierung dieser hätte im Vergleich zum jetzigen Kostenrahmen einen sehr viel größeren Finanzaufwand bedeutet. Die Verwaltung hätte im Vorfeld Zielsetzung und Kostenrahmen für die Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld definieren und gleichzeitig prüfen müssen, ob nicht mit weniger Geld eine verträgliche Lösung zu erzielen gewesen wäre. Eine vorbehaltlose Zustimmung zum heute unterbreiteten Beschlussvorschlag ist ihm daher unmöglich.

Die Mittel, die zur Erstellung des teuren Gutachtens aufgebracht wurden, hätten zu einem Teil bereits in der konkreten Maßnahmeumsetzung Verwendung finden können, meint Herr Schneider.

Herr Brune führt aus, dass das seinerzeitige Konzept eine Sanierung des Bades in der zur Zeit vorhandenen Größenordnung vorsah. Mangels Finanzmasse hat der Förderverein nun eine komplett andere Zielsetzung, mit der aber dennoch auf Jahre hinaus eine endgültige Lösung erreicht wird.

Herr Bertelmann begrüßt die vorgesehene Beschränkung der Sanierung auf ein notwendiges Maß.

Das enorme bürgerschaftliche Engagement, das durch den Förderverein erbracht wird, ist hoch anzuerkennen, so Herr Mues. In der Hoffnung, dass der nunmehrige Finanzrahmen eingehalten wird, kann er den Beschlussvorschlag mittragen.

Herr Bürgermeister Stötzel zeigt auf, dass seine ursprünglichen technischen Bedenken dadurch zerstreut wurden, dass hoch qualifizierte Fachkräfte mit der Angelegenheit betraut sind.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Förderverein des Naturfreibades Eiserfeld e. V. für die Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld über die bereits gewährten Mittel in Höhe von 112.484,21 € hinaus 20.000,00 € zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt durch Umschichtungen / Einsparungen bei diversen Haushaltsstellen in den Unterabschnitten 560, 570 und 571 (Sport- und Bäderetat).

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (SPD)**

**38. HFA 04.12.2002**